

## Aktualisierung Ihres Systems



## 8 Gründe für die laufende Wartung Ihrer Software

Wir transformieren Geschäftsprozesse.  
 Analysieren | Optimieren | Realisieren

Wir transformieren Geschäftsprozesse.  
 Analysieren | Optimieren | Realisieren

## Aktualität des DMS/Workflow-Systems

Je unternehmenskritischer eine Anwendung ist, umso wichtiger ist seine Aktualität. Oftmals geht eine Aktualitätsgarantie einher mit einer Support-Vereinbarung, die auftretende Fehler aufnimmt und für deren Beseitigung sorgt.

Wir nennen die Kombination aus beidem „Wartungsvertrag“.

### 8 GRÜNDE, WARUM SIE IHR DMS/WORKFLOW-SYSTEM STETS AUF DEN AKTUELLEN STAND BRINGEN SOLLTEN

#### 1. Je länger Sie warten, desto schwerer wird es

Theoretisch können Sie mit Ihrem einmal implementierten DMS/Workflow-System Jahre ohne Updates arbeiten. Spätestens wenn der Support ausläuft, oder Ihr DMS/Workflow-System nicht mehr richtig mit anderen Komponenten Ihrer IT-Infrastruktur funktioniert, ist ein Update fällig. Doch dann ist das gesamte Wissen aus der Phase der Erstimplementierung, sowie das Wissen um Test-Szenarien längst weg – vergessen, oder nicht mehr im Unternehmen. Aus einem mitunter einfachen Patch, oder notwendigen Update auf eine neue Version wird dann ein teures und zeitintensives ERP-Projekt.

#### 2. Der Support für DMS/Workflow-Systeme und andere Komponenten kann auslaufen

So gut wie alle Software-Komponenten haben ein „Verfallsdatum“. Alles wird irgendwann nicht mehr vom Hersteller unterstützt. In diesem Fall werden Ihnen keine Patches bei auftretenden Problemen mehr zur Verfügung gestellt – und das Risiko steigt, dass Sicherheitslücken nicht mehr geschlossen werden. Um nicht in diese Situation zu gelangen, sollten Sie Ihr DMS/Workflow-System kontinuierlich aktuell halten.

Wir transformieren Geschäftsprozesse.  
Analysieren | Optimieren | Realisieren

## Aktualität des DMS/Workflow-Systems

### 3. Ihr DMS/Workflow-System muss innerhalb der Wartungszyklen vieler Anbieter funktionieren

Jeder Client, jeder PC, jeder Server (Webserver, Workflowserver etc.): Jede Komponente Ihrer Systemlandschaft hat ein Betriebssystem, das in regelmäßigen Abständen aktualisiert werden muss.

Das gleiche gilt auch für-

- Ihre Datenbanken
- Virens Scanner
- Anbindungen (z.B. an Ihr E-Mail-System)
- sonstige Applikationen

Auch hier gibt es regelmäßige Patches, Updates und Service-Releases. Und auch Ihre Hardware muss von Zeit zu Zeit ausgetauscht und erneuert werden. Neue Geräte haben oftmals verbesserte Performance und benötigen deshalb ein aktuelles Betriebssystem.

Ob Festplattenwechsel, Servertausch oder ein neues Betriebssystem: All diese Updates ereignen sich meist zu völlig unterschiedlichen Zeitpunkten. Damit Ihre DMS/Workflow-Software nicht zurückbleibt und reibungslos mit dem Rest Ihrer Hard- und Software harmoniert, sollten Sie regelmäßig alle DMS/Workflow-Updates umsetzen.

Ein Beispiel:

Sie möchten die PCs in Ihrem Unternehmen alle auf Windows 10 oder vielleicht einen neuen Browser umstellen? Dann Vorsicht, denn DMS/Workflow-Systeme, die seit 4 bzw. 5 Jahren nicht mehr aktualisiert wurden, werden in dieser Kombination möglicherweise nicht mehr richtig funktionieren!

### 4. Kontinuierliches Profitieren von Patches

Patches beheben Fehler, von denen Sie selbst betroffen sind. Somit gibt es für Sie über deren Nutzen in diesem Fall keinen Zweifel, denn Sie verbessern mit Hilfe von Patches Ihre eigenen Prozesse. Beim Auftreten eines Problems analysieren Sie (ggfs. zusammen mit Ihrem Implementierungspartner) den Sachverhalt und erhalten Support und eine Lösung (Bugfix) von Ihrem DMS/Workflow-Hersteller.

Ein Beispiel:

Unter bestimmten Voraussetzungen können Sie in Ihrem DMS/Workflow-System keine Kunden abrufen, da ein relevantes Datenfeld für die Eingabe gesperrt ist. Damit sich jetzt kein Work-Around am System vorbei etabliert (die Sonderfälle werden z.B. in Excel gepflegt), bekommen Sie vom DMS/Workflow-Hersteller ein Patch und das Problem ist behoben.



Wir transformieren Geschäftsprozesse.  
Analysieren | Optimieren | Realisieren

## Aktualität des DMS/Workflow-Systems

### 5. Kontinuierliches Verbessern Ihres DMS/Workflow-Systems

Regelmäßiges Aktualisieren bedeutet kontinuierliche Verbesserung in kleinen Schritten. Wie eingangs erwähnt: In Service-Releases vereinen Hersteller alle bekannten Patches. Auch wenn Ihnen bestimmte Fehler selbst noch gar nicht aufgefallen sind – durch Service-Releases werden diese behoben. Darüber hinaus bringt das kontinuierliche Aktualisieren oftmals auch eine Steigerung der Performance. Für Abfragen großer Datenmengen liefert ein Service-Release beispielsweise einen neuen Algorithmus und alle künftigen Auswertungen Ihrer Analysen gelingen ab dann schneller.

### 6. Ein DMS/Workflow-System ist eine langfristige Investition

Der Zeithorizont bei der Einführung eines DMS/Workflow-Systems liegt zwischen 10 und 15 Jahren. So lange sind die Systeme im Einsatz. Ein DMS/Workflow-System ist somit eine Ihrer langfristigen Investitionen – wesentlich länger als die Hardware und Software, die Sie parallel einführen oder bereits erfolgreich betreiben. Und ein Blick auf die vergangenen 15 Jahre zeigt: In puncto Technik, Performance und Möglichkeiten tut sich hier extrem viel – rasend schnell. Alleine unter diesem Aspekt betrachtet ist ein regelmäßiges Update Pflicht.

Aber auch wenn Sie die technische Entwicklung außer Acht lassen, in 15 Jahren:

- wachsen erfolgreiche Unternehmen um ein Vielfaches
- entwickeln sich neue Geschäftsfelder
- stehen Zukäufe ggfs. Aufkäufe an
- werden neue Prozesse eingeführt, weiterentwickelt und verschlankt
- entstehen neue Kunden -und Lieferantenbeziehungen (und erfordern neue Schnittstellen)
- müssen neue Vernetzungen oder „Entnetzungen“ mit Partnern im DMS/Workflow-System abgedeckt werden

Was auch immer Sie vorhaben: Ihr DMS/Workflow-System muss mit Ihren Anforderungen Schritt halten. Und hierfür müssen Sie Ihr DMS/Workflow-System auf dem aktuellen Stand halten.

Wir transformieren Geschäftsprozesse.  
Analysieren | Optimieren | Realisieren

## Aktualität des DMS/Workflow-Systems

### 7. Gesetzliche Anforderungen

Auch neue Gesetze machen es manchmal zwingend notwendig, Anpassungen in Ihrer DMS/Workflow-Software durchzuführen. Dies waren in der Vergangenheit bzw. könnten auch in Zukunft sein:

- Einführung BIC, IBAN
- geänderte Mehrwertsteuersätze
- neue Regeln in der Steuergesetzgebung
- neue Umsatzsteuergesetze der EU

Ferner zwingen Sie die GDPDU (Grundsätze zum Datenzugriff und zur Prüfbarkeit digitaler Unterlagen) Ihre Daten nach bestimmten Regeln und gesetzlichen Vorgaben bereitzustellen. Und auch die GoB (Grundsätze ordentlicher Buchführung) sollten in Ihrem DMS/Workflow-System abgebildet und aktuell sein – sonst drohen Nachfragen beim Steuerprüfer.

Auch diese Grundsätze können sich verändern – und sollten dann in Ihrem DMS/Workflow-System stets in der gerade aktuellen Version abgebildet werden. Bedenken Sie: Auch die gesetzlichen Anforderungen in anderen Ländern, in denen Sie vertreten sind, können sich natürlich jederzeit verändern.

Stichwort Brexit: Was sich wirklich in der Praxis durch den Austritt Großbritanniens aus der EU ergibt, kann heute niemand vorhersehen. Wenn Sie auch in Zukunft Geschäfte mit dem Vereinigten Königreich machen wollen, werden hier neue Funktionen notwendig, die heute von Ihrem DMS/Workflow-System noch gar nicht abgebildet sein können.

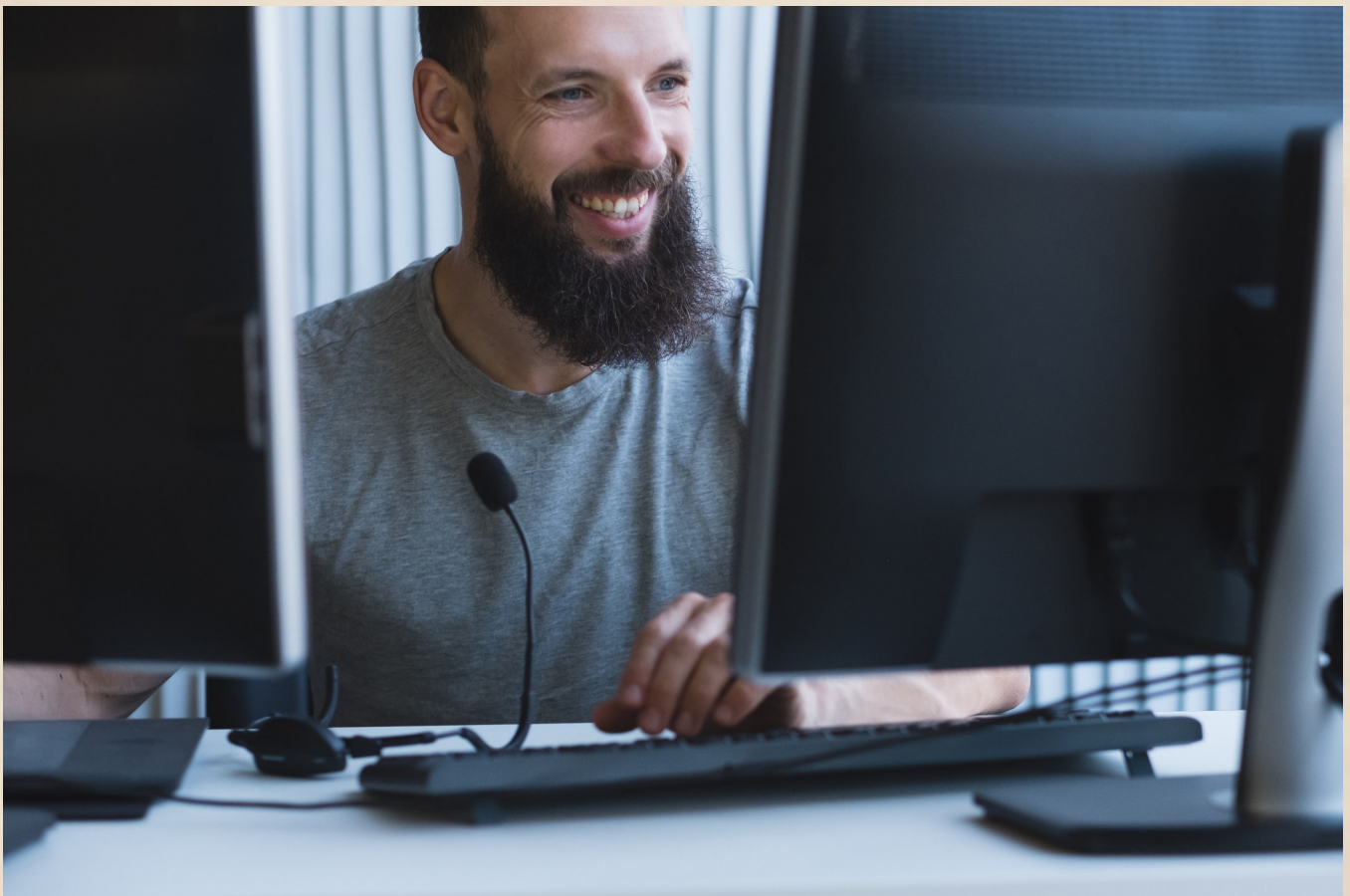
### 8. Immer mehr Bedrohungen werden bekannt

Waren diese im 20. Jahrhundert noch selten, so liest und hört man heute beinahe täglich davon: Ransomware, Angriffe mit Viren, Trojanern oder sonstiger Schadsoftware.

Diese Bedrohungen werden leider immer aggressiver und nehmen zu. Der effektive Schutz vor Schadsoftware – durch das Umsetzen sämtlicher Updates und Patches – ist heute mehr denn je Pflicht einer jeden IT-Abteilung.

Virens Scanner, alle Clients, alle Betriebssysteme, aber eben auch die DMS/Workflow-Software sollte deshalb von jedem Unternehmen kontinuierlich auf dem aktuellen Stand gehalten werden. So verringern Sie die Chance, dass Hacker mit ihren Angriffen Schaden anrichten enorm, denn Sie schließen Sicherheitslücken sofort.

## Aktualisierung Ihres Systems



### **Upload@24 IT Consulting GmbH**

Heidenkampsweg 58 — 20097 Hamburg

Telefon +49 (0) 40 / 41 36 35 - 0

E-Mail [info@upload24.de](mailto:info@upload24.de)

Web [www.upload24.de](http://www.upload24.de)

**Wir transformieren Geschäftsprozesse.**

Analysieren | Optimieren | Realisieren